

## Organisation und Ablauf

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wenn Ihr Arzt Sie zur stationären oder ambulanten Behandlung ein- oder überweist. Sie erreichen uns tagsüber unter Tel.: 02521 841-385.

Bei stationärer Aufnahme sollten Sie nach Möglichkeit alle verfügbaren Befunde mitbringen, um unnötige Zweituntersuchungen zu vermeiden. Weitere notwendige Untersuchungen (Labor, EKG, Ultraschall, Röntgen, o. ä.) erledigen wir am Aufnahme-/Behandlungstag.

Bestehen keine besonderen Risiken, erfolgt die geplante Behandlung (Operation) meist am Folgetag, manchmal auch schon am Aufnahmetag nach standardisierten Leitlinien.

Notfälle werden selbstverständlich jederzeit sofort versorgt.



## Unsere Bettenstationen

Der Urologischen Abteilung stehen auf der Station 3 (Privatstation) und der Station 4 wahlweise 1-Bett-, 2-Bett- und 3-Bettzimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung.

Für Kleinkinder bieten wir Mutter-Kind-Zimmer (Rooming-In) an.

Ambulante Operationen können über unser Ambulantes OP-Zentrum versorgt werden.

Alle Zimmer verfügen über TV-, Radio- und Telefonanschluss und liegen überwiegend mit Blickrichtung in den Park des St. Elisabeth-Hospitals. Das Krankenhaus ist rauchfrei. Besuche sind tagsüber jederzeit möglich.

## Urologische Ambulanz

Chefarzt: Guido H. Boucsein

Sekretariat: Fr. Hesse, Fr. Potic, Fr. Schmidt, Fr. Steinhoff

Tel.: 02521 841-385, Fax.: 02521 841-380

e-mail: [guido.boucsein@krankenhaus-beckum.de](mailto:guido.boucsein@krankenhaus-beckum.de)

<http://www.krankenhaus-beckum.de>

## Unsere Sprechstunden

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr und  
von 14:00 bis 16:00 Uhr (Inkontinenz)

Mittwoch von 8:00 bis 12:00 Uhr (privat)

Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Und nach Vereinbarung

### St. Elisabeth-Hospital Beckum

Elisabethstraße 10, 59269 Beckum

Tel: 02521 841-0, Fax: 02521 841-466

[info@krankenhaus-beckum.de](mailto:info@krankenhaus-beckum.de)

[www.krankenhaus-beckum.de](http://www.krankenhaus-beckum.de)

Urologische Abteilung  
Chefarzt Guido H. Boucsein

INFORMATIONEN ZU IHREM KRANKENHAUSAUFENTHALT



ST. ELISABETH-HOSPITAL  
BECKUM



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

dieses Faltblatt soll Ihnen einen ersten Überblick über das Behandlungsspektrum der Urologischen Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Beckum geben.

Die Urologische Abteilung ist seit über 35 Jahren eine fest etablierte Abteilung des Beckumer Krankenhauses und die einzige hauptamtliche Fachabteilung für Urologie im Kreis Warendorf.

Das Fachgebiet der Urologie ist ein hochspezialisiertes Organfachgebiet zur Behandlung des weiblichen und männlichen Harntraktes bei Kindern wie bei Erwachsenen.

Die Urologie am Beckumer Krankenhaus ist eine Schwerpunkteinrichtung und verfügt über 27 Betten, ergänzt durch Betten der interdisziplinären Intensivstation und der Privatstation. Die Kombination mit anderen leistungsstarken Fachgebieten des Krankenhauses und des Krankenhausverbundes der St. Franziskusstiftung ermöglicht auch die Behandlung komplexer Krankheitsbilder nach neuesten Erkenntnissen.

Unseren Patientinnen und Patienten darf ich im Namen aller Mitarbeiter eine schnelle und vollständige Genesung wünschen.



Ihr  
Guido H. Boucsein  
Chefarzt



Zertifizierte Beratungsstelle

## Urologische Diagnostik

- Moderne endoskopische Untersuchungsverfahren mit Mini-Endoskopen, flexiblen Endoskopen und Videotechniken
- Hochauflösende Ultraschallverfahren mit Organdarstellung in Körperhöhlen (transrektaler Ultraschall und Dopplersonographie)
- Digitale strahlenarme Röntgentechnik in eigener Klinik und moderne Schnittbildsysteme (Spiral-CT, MRT, Szintigraphie) in Kooperation mit der Röntgenpraxis
- Beckenboden- und Kontinenzzentrum Ahlen-Beckum
- Computergestützte Funktionsdiagnostik zur Untersuchung funktioneller Störungen der Harnspeicherung und Harnentleerung (Urodynamischer Messplatz), z.B. unwillkürlicher Urinverlust (Inkontinenz)
- Themenbezogene Sprechstunden, z.B. zur OP-Vorbereitung, Tumornachsorge, Spezialuntersuchungen

## Urologische Therapie

- Offene Operationstechniken in der Tumorthherapie, z.B.
  - Radikale Prostata-OP mit Nervenschonung retropubisch und perineal
  - Radikaloperation bei Blasentumor mit Blasenersatz aus Darm
  - Radikaloperation bei Nierentumor
  - Organerhaltende Operation bei Nierentumor
  - Radikaloperation und Organerhalt bei anderen Tumoren (Hoden, Penis etc.)
- Offene Operation bei gutartigen Erkrankungen wie
  - Korrektur von Abflussstörungen der Nieren
  - Refluxkrankheit
  - Unwillkürlicher Urinverlust (Inkontinenz)
  - Blasenentleerungsstörungen
  - Hodenhochstand
  - Leisten- und Wasserbruch
  - Harnröhrenfehlbildungen und -verengungen

- Verletzungen des Harntraktes und der Genitalorgane
- Minimal-Invasive Operationsverfahren
  - Bandimplantation (TVT, TOT) bei Inkontinenz
  - Bauchspiegelung (Laparoskopie)
- Endoskopische videogesteuerte transurethrale Operationstechniken (durch die Harnröhre) bei
  - Blasentumoren (Fluoreszenzendoskopie)
  - Gutartiger Prostatavergrößerung (auch Laser, TURiS)
  - Bösartiger Prostataerkrankung (palliativ)
  - Harnröhrenerkrankungen, -verengungen
  - Blasensteinen
- Endoskopische Operationen bei Nieren- und Harnleitersteinen mit Miniendoskopen und intraoperativer Steinertrümmerung unter Video- und digitaler Röntgenkontrolle
- Berührungsfreie Steinertrümmerung von außen (ESWL) mit Stoßwellenzertrümmerer der 3. Generation
- Lasertherapieverfahren (Revolix®) bei
  - Gutartiger Prostatavergrößerung
  - Blasen- und Harnleitersteinen
  - Oberflächlichen Blasen- Harnleitertumoren
- Konservative Therapie bei
  - entzündlichen Erkrankungen der Harnorgane
  - Tumorerkrankungen des Harntraktes (moderne Chemotherapie, Hormontherapie)
- Ambulantes Operieren (auch in Narkose)
  - Erkrankungen des äußeren Genitales (z.B. Phimose, Wasserbruch, etc.)
  - Anlage und Wechsel von Harnableitungen (Bauchdeckenkatheter, Nieren- und Harnleiterkatheter)
  - Gewebeentnahme aus der Prostata (Stanzbiopsie)
  - Sterilisation